

# BAND



**Gemeindebrief**  
Evangelische  
Kirchengemeinde Erlensee



**Oktober-November 2024**

### AUF EIN WORT

Liebe Leserin, lieber Leser.

Auf der Titelseite dieser BAND-Ausgabe sind Blätter zu sehen, die bereits herbstliche Farben angenommen haben. Draußen in der Natur sehen wir, wie die ersten Blätter von den Bäumen fallen. Der Herbst kam in diesem Jahr gefühlt von einem auf den anderen Tag mit einem starken Temperaturrückgang und viel Regen. Jetzt in diesem Moment, während ich diese Zeilen schreibe, zeigt er sich aber nochmal von seiner schönsten Seite: mit Sonnenschein und angenehmen Temperaturen, die zum Genießen und Verweilen einladen, bevor die Tage bald wieder dunkler und deutlich kühler werden.

Jahr für Jahr zeigt mir der Herbst, wie der Lauf der Natur und des Lebens ist. Alles ist so angelegt, dass es zunächst gesät werden muss, dann braucht es gute Bedingungen zum Keimen und Aufgehen, zum Wachsen und Werden, zum Leben und Sein. Und wenn die Zeit gekommen ist, vergeht das Leben wieder. Pflanzen, Tiere, Menschen... wir alle haben diesen Weg vor uns, haben nur eine bestimmte Zeit, um unser Leben zu gestalten und zu leben. Es ist



deshalb gut im Laufe des Jahres immer mal innezuhalten und zu schauen, was ist schön in meinem Leben, wofür bin ich dankbar, was ist aber vielleicht auch schwer, was belastet und ängstigt mich?

Im Herbst, wenn die Landwirte ihre Ernte eingefahren haben, halten wir an, um Danke zu sagen, für alles, was in der Natur, auf den Feldern und in den Gärten, gewachsen und geworden ist. Vielleicht ist das der richtige Zeitpunkt im Jahr, um auch für anderes Danke zu sagen, um zu bedenken, was Dankbarkeit ist und wo sie uns im Alltag begegnet.

Im Alltag sagen wir häufig Danke und wir bringen schon den Kleinsten bei, dass es sich so gehört „Danke“ zu sagen, wenn mir jemand hilft, wenn jemand für mich da ist oder wenn ich etwas bekomme. Kinder müssen lernen, was Dankbarkeit ist, für uns

Erwachsene gehört es dazu. Wer Danke sagt, ist mit seinem Gegenüber in einer Beziehung und stiftet Verbundenheit. Er zeigt, dass das Geschehene, die Geste oder Handlung nicht selbstverständlich ist.

Danke sagen gehört aber auch zum Leben als Christ dazu. Vieles, was unser Leben ausmacht, haben wir uns nicht selbst erarbeitet. Wir dürfen es empfangen und bekommen es geschenkt. Dazu gehört für mich zuerst die Tatsache, dass ich morgens aufwache, dass mir überhaupt ein neuer Tag geschenkt wird, den ich mit meiner Familie leben und gestalten darf. Dann, im Laufe des Tages, habe ich viele Begegnungen, viele Momente und Augenblicke, die kostbar sind. Die Meisten davon erscheinen mir selbstverständlich, aber je mehr ich über meinen Tag nachdenke, umso bewusster wird mir, was ich alles erleben und erfah-

ren durfte, was mir alles an Gutem begegnet ist und mir geschenkt wurde.

Wir erleben viel Gutes und ich bin sicher, dass es jeden Tag mindestens einen Moment gibt, für den wir besonders dankbar sein dürfen.

Vielleicht ermutigt dieser Herbst, jeden neuen Tag dankbar anzunehmen und am Ende des Tages innezuhalten, die Momente nochmal Revue passieren zu lassen, und Danke zu sagen für das, was der Tag gebracht hat.

Ich wünsche allen viele schöne Momente und die Gabe, sie nicht als selbstverständlich anzunehmen, sondern als Geschenk zu sehen - ein Geschenk, für das man Danke sagt.

Viele herzliche Grüße

*Claudia Herdewöhrer*

Die **Güte** des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine **Barmherzigkeit** hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine **Treue** ist groß.

KLAGELIEDER 3,22-23

Monatspruch OKTOBER 2024

Wir **warten** aber auf einen neuen Himmel und eine **neue Erde** nach seiner Verheißung, in denen **Gerechtigkeit** wohnt.

2. PETRUS 3,13

Monatspruch NOVEMBER 2024



Liebe Gemeinde, seit dem 1. September darf ich in der Kirchengemeinde Erlensee mein Vikariat machen, ich bin also Pfarrer in Ausbildung. Und das obwohl ich eigentlich nie Pfarrer werden wollte! Das Interesse an Gott und Kirche war schon immer vorhanden, so dass ich mich stets ehrenamtlich in meine jeweilige Kirchengemeinde eingebracht habe.

Nach meinem Abitur habe ich allerdings zunächst Politikwissenschaft studiert. Zu Beginn meines Studiums hatte ich vor, später mal in die Politik zu gehen oder politisch zu arbeiten. Durch das Studium und zwei Praktika wurde mir aber klar, dass das nicht mein Weg ist.

Mein erster beruflicher Weg führte mich in die Ev. Andreaskirche in Niederhöchstadt. Dort habe ich, als Quereinsteiger angestellt über den Förderverein, sowohl administrative als auch erste pastorale Aufgaben übernommen und wurde zum Prädikanten ausgebildet. Mit der Zeit habe ich gemerkt, dass es mich doch zum Pfarrerberuf hinzieht. Um diesen Weg einschlagen zu können, habe ich berufsbegleitend ein theologisches Aufbaustudium begonnen und im Frühjahr 2023 erfolgreich abgeschlossen. Im letzten Jahr habe ich



mein Vikariat in der EKKW begonnen und wechsele nun für die zweite Hälfte nach Erlensee.

Zu mir persönlich: Ich bin 36 Jahre alt, Deutsch-Amerikaner, verheiratet, 2 Kinder und wohne in Eschborn. Wir sind zudem Pflegefamilie, haben ein Dauerpflegekind und nehmen für den Main-Taunus-Kreis auch Bereitschaftspflegekinder auf, also Kinder in einer akuten Not, solange bis geklärt ist, wie es für sie weiter geht. Als Kind habe ich in Deutschland, den USA und Japan gelebt und durfte nicht nur in verschiedene Kulturen eintauchen, sondern auch in die unterschiedlichsten kirchlichen Traditionen.

Entsprechend freue ich mich, in der nächsten Zeit die Kirchengemeinde Erlensee kennenzulernen, mich hier einzubringen und Neues zu lernen. Herzliche Grüße, Fabian J. Witmer



## WANDERFRIEDENSKERZE 2024



Wir laden herzlich ein zu einem **Friedensgottesdienst** am **13.10.2024** um **10:00 Uhr** in die **Ev. Kirche Rückingen**.

Das Thema der diesjährigen Aktion Wanderfriedenskerze 2024 ist: »Vergessene Kriege - Menschen des Friedens«. Weltweit werden Menschen des Friedens für neue Perspektiven und Hoffnung auf eine bessere Zukunft gebraucht.

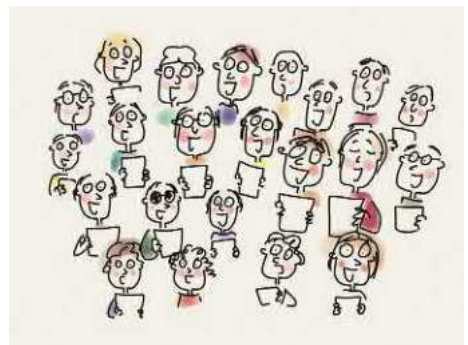
Menschen, die in gewaltsamen Konflikten und Kriegen Zeichen des Friedens setzen, sind von unschätzbarem Wert. Ihre oftmals im Glauben verankerte Hoffnung verleiht ihnen Kraft, mit den Opfern der Gewalt zu trauern und zu klagen, sie zu verstehen, ihnen zu helfen und neue Wege im Miteinander zu beschreiten.

Zum diesjährigen Motto wurden wieder mehrere Wanderfriedenskerzen gestaltet. Sie wurden im Eröffnungsgottesdienst am 1.9. (Antikriegstag) im Frankfurter Dom vorgestellt und von dort in die Gemeinden ausgesendet. Am 13. Oktober kommt eine dieser Kerzen zu uns in den Gottesdienst nach Erlensee.

Im Licht der Wanderfriedenskerze verbinden wir uns mit Menschen in aller Welt und vertrauen, dass unser Gebet Hoffnung und Zuversicht stiftet, gegen alles Vergessen!

*Beate Bröning-Heck*

## PROJEKTCHOR SINGT WIEDER



Der ökumenische Projektchor hat seinen nächsten Auftritt im ökumenischen Gottesdienst am 1. Advent, dem **1.12.2024** um **16:30 Uhr** in der **Ev. Kirche Langendiebach**.

Alle, die Freude am Singen haben, sind herzlich eingeladen, den Projektchor zu verstärken. Voraussetzungen sind keine erforderlich.

Die Probentermine finden an folgenden Terminen jeweils **dienstags** um **20:00 Uhr** im **Ev. Gemeindehaus** statt: 29.10. - 05.11. - 12.11. - 19.11. - 26.11.

Bei Rückfragen können Sie sich an Hardy Birkenstock, Tel. 2424 oder Angelika Schreyer 0172. 8102211 wenden.

## ANMELDUNG ZUM KRIPPENSPIEL



Wer will dabei sein? Kinder ab 6 Jahren (1. Schuljahr), die beim Krippenspiel am Heiligabend mitspielen möchten, sind zu einem 1. Treffen mit Rollenvergabe eingeladen. Wir, Eltern und Kinder, treffen uns am **Mittwoch, 30.10.2024** von **17:15 bis 18:00 Uhr** im JUZ in der Fallbachhalle.

Die Proben finden an folgenden Samstagen im OG des Gemeindehauses, Rodenbacher Str. 8 statt: 23.11.2024 (10:00-11:00 Uhr), 07.12.2024 (10:00-11:30 Uhr), 14.12.2024 (10:00-11:30 Uhr plus Foto-Session bis ca. 13:00 Uhr zum Teil mit dem Kleinbus in Erlensee).

Die Probe am 21.12.2024 (10:00 - 11:30 Uhr) und die Generalprobe am Montag, den 23.12.2024 (16:00 – 17:00 Uhr) finden in der Ev. Kirche in Rückingen statt.

Am Heiligabend (24.12.2024) ist der Krippenspielgottesdienst um 16:00 Uhr in der Ev. Kirche in Rückingen.

Damit wir besser planen können, bitten wir um vorherige Anmeldung bei Mike Herrmann per Mail ([mike.herrmann@ekkw.de](mailto:mike.herrmann@ekkw.de)) oder telefonisch (73074).

Wir freuen uns auf Euch: Mike Herrmann, Judith Köller, Ulrike Stellmacher und das Krippenspielteam



**Nicht vergessen!** Die Uhren werden am 27.10.24 auf Winterzeit umgestellt!

## NEUES VOM POSAUNENCHOR

Wir haben uns sehr gefreut, so viele Gesichter bei unserem Abendgottesdienst am 14. September zu sehen. Wir haben es sehr genossen und sind stolz auf unser erstes kleines Konzert, eingeübt mit unserer neuen Dirigentin Madlen Farr.

Unser nächstes Konzert, das Weihnachtskonzert 2024, ist ebenfalls nicht mehr weit weg. Es findet wieder am 4. Advent statt.

Dafür werden wir vom 08. bis 10. November in die Jugendherberge in Büdingen fahren, um unsere Stücke zu proben und um Zeit zusammen zu verbringen.

Wir Bläser und Bläserinnen sind gerade noch genauso gespannt, wie ihr, wie wir dieses Konzert musikalisch gestalten werden. Wir sind voller Vorfreude auf das Konzert und hoffen, euch dort schon wieder zu sehen.

Für alle Menschen, die gerne mitspielen wollen oder ein Instrument erlernen wollen: wir treffen uns jeden Montag von 20:00 bis 22:00 Uhr im Gemeindehaus in Rückingen.

Bis hoffentlich bald,

Euer Ev. Posaunenchor Erlensee

*Sophia Betz*



## ST. MARTIN

Wir feiern unseren Gottesdienst zu St. Martin in diesem Jahr am **Montag, den 11.11.2024 um 17:00 Uhr** in der **Ev. Kirche Rückingen** und ziehen im Anschluss durch Rückingen.

Eingeladen sind alle, die die Geschichte vom Heiligen Martin hören und mit Laternen und Lichtern durch den Ort laufen möchten.

Der Umzug endet am **Ev. Gemeindehaus** in der Rodenbacher Str. 8. Dort wollen wir am Feuer noch ein wenig verweilen und den Abend ausklingen lassen.

Speisen, Getränke und Geschirr dürfen gerne selbst mitgebracht werden.

*Claudia Herchenröther*



## BUß- UND BETTAG



Dies ist die Überschrift für die Gottesdienste, die wir am Buß- und Bettag feiern werden. Am **Mittwoch, den 20.11.2024 um 14:00 Uhr** im **Ev. Gemeindehaus** und um **19:30 Uhr** in der **Ev. Kirche Langendiebach**.

*Claudia Herchenröther*

## EWIGKEITS- UND TOTENSONNTAG

Auch in diesem Jahr erinnern wir uns in unseren Gottesdiensten am letzten Sonntag des Kirchenjahres an Menschen, die im vergangenen Jahr verstorben sind und kirchlich bestattet wurden. Wir nennen ihre Namen und zünden Kerzen an.



Die Gottesdienste feiern wir in beiden Kirchen am **Sonntag, den 24.11.2024 um 10:00 Uhr**.

An diesem Tag gedenken auch die Chorgemeinschaft Erlensee sowie die Freiwilligen Feuerwehren Langendiebach und Rückingen ihrer verstorbenen Mitglieder.

*Claudia Herchenröther*

## Andachten im Advent

**Mittwochs um 19:00 Uhr**

4. Dezember 2024  
in der Ev. Kirche Langendiebach

11. Dezember 2024  
in der Ev. Kirche Rückingen

18. Dezember 2024  
in der Ev. Kirche Langendiebach





## ADVENTSKIRCHE & ADVENTSHOF

Wir laden herzlich zu besonderen Angeboten und Veranstaltungen am 1. Advent ein. Der Adventshof wird dieses Jahr durch die Adventskirche ergänzt.

Sowohl in der Bürgerstraße 4, als auch in der Langendiebacher Kirche,

gibt es Verschiedenes zu entdecken und für das leibliche Wohl wird in unterschiedlicher Art und Weise gesorgt.

Kommen Sie in die Kirche und in den Hof. Wir freuen uns auf Sie! Starten Sie mit uns stimmungsvoll in die Adventszeit 2024.

*Beate Bröning-Heck*

## HOF- & GASSENFEST

Zum 8. Mal wurde am ersten Wochenende im Juli das beliebte Fest im Stadtteil Langendiebach begangen. Die Evangelische Kirchengemeinde war natürlich auch wieder im Kreise der Mitwirkenden dabei.

Am Samstag war uns der Wettergott nicht so wohlgesonnen, sodass unsere Angebote kurzerhand ins Innere der Kirche verlegt wurden.

Wie üblich gab es ein reichhaltiges Buffet mit selbstgebackenem Kuchen und fair gehandeltem Kaffee.



Außerdem konnten die Besucher in unseren Bücherkisten stöbern und für sich interessante Lektüre finden. Eine Auswahl von selbstgekochten Gelees war ebenfalls vorhanden. All dies wechselte gegen eine Spende den Besitzer.

Daneben wurden zum ersten Mal hübsche kleine, selbstgefertigte

„Kirchenmäuse“ zum Preis von 5 € angeboten, die guten Absatz fanden. Passend zum Thema Kirchenmäuse wurde für die Kinder im Kircheninneren eine Kirchenmaus-Rallye veranstaltet.

Eine kleine Ausstellung, die sich mit dem Umbau der Langendiebacher Kirche befasste, wurde an beiden Tagen von etlichen Besuchern angesehen und von Mitgliedern des Zukunftsausschusses betreut.

Am Sonntag konnten bei gutem Wetter unsere Angebote wieder am angestammten Platz vor der Kirche im Schatten der Lutherlinde genutzt werden. Um 10:00 Uhr fand auf dem Kirchplatz ein Familiengottesdienst unter der Leitung von Pfarrerin Claudia Herchenröther und mit dem Posaunenchor Erlensee statt.

Gegen Mittag kamen dann noch Angebote der Ev. Kindertagesstätte Langendiebach und des TKJE hinzu.

Unser reichhaltiges Kuchenbuffet war gegen 15:00 Uhr bis auf den letzten Krümel leergegessen, und etliche Male musste Kaffee nachgekocht werden. Am späten Nachmittag waren auch alle Fragebögen zur Kirchenmaus-Rallye verbraucht.

... weiter auf Seite 12



Gegen 17:00 Uhr wurde mit dem Abbau begonnen und das eingenommene Geld gezählt. Wir, die Mitglieder des Kirchenvorstands, kamen aus dem Staunen nicht heraus, als wir die Gesamtsumme ermittelt hatten. Unsere Besucher haben sage und schreibe **1.500 €** gespendet, die in voller Höhe in unser Projekt „Umbau der Langendiebacher Kirche“ fließen.

Wir sind begeistert und danken allen Spendern aufs herzlichste, dass sie dieses Projekt damit unterstützen.

*Ute Bär*

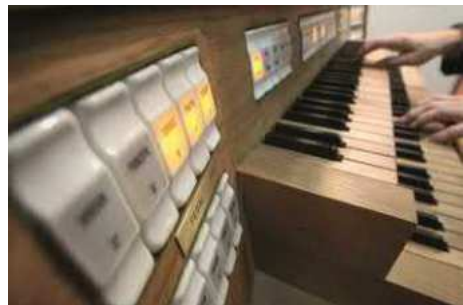
*Vielen Dank an die Redaktion von Erlensee aktuell und an Frau Nobiling für die Fotos*

## 40 JAHRE ORGANIST

Am 7. Juli bin ich bei dem Schulgottesdienst der Grundschule Rückingen überrascht worden. Es sind 40 Jahre her, als ich meinen Organis-

tenvertrag bei der evangelischen Kirchengemeinde unterschrieben habe. Der Vertrag ist der erste, den ich mit dem Erreichen meiner Volljährigkeit unterschreiben durfte. Ab diesem Moment war ich Halborganist. Und das bedeutet nicht, mit dem „halben Herzen“ dabei zu sein. Es sind die Hälfte der anfallenden Gottesdienste, welche ich zu spielen habe. So habe ich bis heute nur einmal zum Begleiten gefehlt. Die Termine waren durcheinandergeraten. Selbst mit einer komplett verbundenen linken Hand habe ich gespielt. Nur mit den Füßen und rechts. Als ich nach dem Gottesdienst von der Empore heruntergekommen bin, wurde ich groß angeschaut. So hast du gespielt, ist uns nicht aufgefallen.

Ein Organist ist im Gottesdienst der unsichtbare Dirigent der singenden Gemeinde. Er führt die Gottesdienstbesucher, ohne vor ihnen zu stehen, nur durch die LIVE gespielte Musik.



Das ist jedes Mal anders und immer wieder spannend.

So ist kein Gottesdienst wie der andere. Wechselnde Liturgen mit unterschiedlichen Liturgien.

Ich habe oft in anderen Gemeinden rund um Erlensee ausgeholfen. Rodenbach, Langenselbold, Hanau, Gelnhausen, und viele andere, zuletzt auch an Pfarrer Wichihowskis neuen Wirkungsstätte.



Etwas Besonderes waren früher die großen Gottesdienste. Krippenspiel zu Weihnachten um 17:00 Uhr. So voll, dass nur noch Stehplätze da waren. 600 bis 700 Besucher. Das hat Spaß gemacht, diese Gottesdienste musikalisch zu leiten. Zu hören, wenn die Gottesdienstbesucher auf den nächsten Einsatz der Strophe warten. Oder die atemberaubende Stille nach dem Vorspiel, wenn man als Organist spürt, dass alle zugehört haben. Und wenn die

Konfis mal wieder in die überraschend auftretenden Pausen des Orgelstücks hinein schwätzen, kann man im Gesicht des Organisten ein leichtes Grinsen erkennen.

Ich vermisse die Gemeinschaft in der Kirche. Vielleicht kommt sie mit dem Kirchenkaffee wieder zurück. Leider ist Erlensee zu einer Eventgemeinschaft geworden. Man kommt nicht einfach mal so in die Kirche. Es muss schon etwas Besonderes geboten werden. Dann kommen Sie, die Erlenseeer.

Kommen Sie doch auch mal wieder zum Gottesdienst. Ich würde gerne Ihre Ohren verwöhnen und beim Singen begleiten.

Ich sage immer: ich habe den schönsten Job, den man an einem Sonntag in den Morgenstunden haben kann: Organist.

*Hardy Birkenstock*

### HALTE ZU MIR, GUTER GOTT




Am letzten Kitatag vor den Sommerferien fand das Sommerfest und gleichzeitig der Abschied von den Vorschulkindern statt. Es war ein buntes Fest in der Wasserburg.

*... weiter auf Seite 16*



# Gottesdienste

14

Datum	In Langendiebach	In Rückingen
<b>06.10.2024</b> Erntedank	<b>10:00 Uhr</b> Familiengottesdienst mit Taufen und Vorstellung von Vikar Fabian Witmer, Pfrin. Herchenröther, der Ev. Posaunenchor und Mitarbeiterinnen der KiTas anschließend frischer Süßer, Schmalzbrote und Kuchen	
<b>13.10.2024</b> 20. So n Trin	<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst mit der Wanderfriedenskerze Prädikantin Bröning-Heck, S. Fischer und S. Schött	
<b>20.10.2024</b> 21. So n Trin	 <b>11:15 Uhr</b> Kinderkirche	
<b>27.10.2024</b> 22. So n Trin	<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst   Vikar Witmer	
<b>31.10.2024</b> Reformationstag	<b>19:00 Uhr</b> Gottesdienst   Pfrin. Herchenröther	
<b>03.11.2024</b> 23. So n Trin	<b>11:15 Uhr</b> Kinderkirche 	<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst mit Kirchen-café Pfrin. Stellmacher
<b>09.11.2024</b> Reichs-pogromnacht	<b>18:00 Uhr</b> Reichspogromgedenken an der Gedenktafel an der Wasserburg	
<b>10.11.2024</b> Drittlt So i Kirchenj.	<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst   Pfrin. Stellmacher	
<b>11.11.2024</b> Martinstag	<b>17:00 Uhr</b> Familiengottesdienst   Pfrin. Herchenröther	
<b>17.11.2024</b> Volkstrauertag	<b>11:15 Uhr</b> Kinderkirche 	<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst Lektor Bothar

Datum	In Langendiebach	In Rückingen
<b>20.11.2024</b> Buß- und Betttag	<b>19:30 Uhr</b> Abendmahlsgottesdienst Pfrin. Herchenröther	<b>14:00 Uhr</b> Abendmahlsgottesdienst im Ev. Gemeindehaus Pfrin. Herchenröther
<b>24.11.2024</b> Ewigkeitssonntag	<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst mit Verlesung der im letzten Kirchenjahr Verstorbenen Pfrin. Herchenröther, Chorgemeinschaft Erlensee & Freiwillige Feuerwehr Langendiebach	<b>10:00 Uhr</b> Gottesdienst mit Verlesung der im letzten Kirchenjahr Verstorbenen Pfrin. Stellmacher, Männerchor Anschl. Gedenken der Freiweiligen Feuerwehr auf dem Rückinger Friedhof
<b>01.12.204</b> 1. Advent	 <b>11:15 Uhr</b> Kinderkirche mit Brunch im Feuerwengerätehaus Langendiebach Reußerhofstraße Bitte eine Kleinigkeit für das Buffet mitbringen	
	<b>16:30 Uhr</b> Ökumenischer Gottesdienst   Pfr. Weitzel, Pfrin. Stellmacher und Ökum. Projektchor	



Die Regenbogenkinder haben eine Zirkusvorstellung präsentiert und sich dazu viele Wochen vorbereitet. Sie ernteten großen Applaus.



Nach dem Segen für die Familien der Vorschulkinder, den Pfarrerin Claudia Herchenröther zusprach, sangen die Vorschulkinder das Lied „Halte zu mir guter Gott heut` den ganzen Tag“ – ein Mutmachlied für die kommende Zeit, besonders dann, wenn die Schule losgeht und der neue Lebensabschnitt beginnt.

Mit einem Regenbogenlied haben sich die Kinder, die weiterhin in die Kita gehen, von der „Regenbogen-gruppe“ verabschiedet und jedem Kind ein kleines Geschenk überreicht.

Nach den Sommerferien haben die neuen Vorschulkinder einen der Einschulungsgottesdienste besucht und

mit einem bunt bemalten Plakat den ehemaligen Kindergartenkindern viel Spaß in der Schule gewünscht.

*Marianne Nobiling*



### VOM TKJE BERICHTET ...

Vom TKJE organisiert und durchgeführt fanden in den Sommerwochen etliche Veranstaltungen und Freizeiten statt.

Über 30 Kinder nahmen an den abwechslungsreichen und liebevoll organisierten Aktivitäten teil, die von fünf engagierten Ehrenamtlichen mit großer Sorgfalt und Kreativität geplant und durchgeführt wurden.

Neben den kreativen und abenteuerlichen Aktivitäten gab es auch viel Bewegung und Spiel: Fußball, Billard und verschiedene Gruppenspiele im Garten des Vereinsgeländes sorgten für eine ausgelassene Stimmung und förderten das Gemeinschaftsgefühl unter den Kindern.

Die Sommerferienspiele 2024 mit dem TKJE waren eine wunderbare



Gelegenheit für die Kinder, neue Freundschaften zu schließen, sich kreativ auszutoben und gemeinsam mit Gleichaltrigen eine unbeschwertere Zeit zu verbringen.

Außerdem wurde eine Freizeit für Kinder im Naturfreundehaus in Zeil am Main wie auch eine Freizeit für Jugendliche in Bad Kissingen durchgeführt.

Die Tage im Naturfreundehaus waren von einer warmen, familiären Atmosphäre geprägt. Jeden Abend setzten sich die Kinder und Betreuer zusammen und lauschten einer gemeinsam erfundenen Gute-Nacht-Geschichte. Das gemeinsame Kochen wurde zu einem weiteren Highlight, bei dem alle zusammenarbeiteten, lachten und neue Freundschaften schließen konnten. Zum krönenden Abschluss der Freizeit

gab es einen fröhlichen Quizabend, bei dem die Kinder ihr Wissen und ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen konnten.

In Bad Kissingen im Haus Ludwigsturm und Fred-Joseph-Haus genossen 22 Jugendliche und junge Erwachsene aus Erlensee und Umgebung sechs Tage lang Sonne, Sport, Spiel, Kultur, also eine aktionsreiche Erlebniswoche. *Christian Fonzetti*



# für Neugierige RELIGION

## DÜRFEN CHRISTEN HASSEN?

„Wir wissen, wo du wohnst und werden dich töten!“ Solche Nachrichten werden im Internet vielfach verschickt. Sie werden „Hate-Speech“ (Hassrede) genannt. Nicht nur im Internet hat Hass derzeit Konjunktur. In Medien, in Klassenzimmern oder auf Demos: Hass ist überall und vielfältig.

Was sagt das Christentum dazu? Schon im Alten Testament heißt es: „Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.“

Ein Christ soll lieben, er darf nicht hassen. Aber ist es so einfach?

Wie Menschen sich verlieben, so können sie sich auch „verhassten“, wie es der spanische Philosoph José Ortega y Gasset einmal gesagt hat.

Trotzdem steht der Hass dem christlichen Grundgebot der Nächstenliebe entgegen. Christen sollten sich dem Hass also nicht hingeben falls er aufkommt. Hass als verboten zu brandmarken, macht es aber nur schlimmer. Das Erkennen und Verstehen hingegen ist die einzige Möglichkeit, Hass zu bekämpfen. Und das ist dringend nötig, denn Hass ist tatsächlich gefährlich. Jemanden zu hassen, bedeutet, ihn zer-

stören zu wollen.

Demgegenüber hat Jesus die Nächstenliebe noch erweitert, wenn er fordert: „Liebet eure Feinde!“ Was für eine Zumutung. Uns ist daraus ein wichtiger Hinweis zu erkennen, wie man mit Hass umgehen kann und soll.

Als sich die Könige Saul und David bekriegen und umzubringen versuchen, bekommt David die Möglichkeit, Saul aus dem Hinterhalt zu töten. David schleicht sich an und erkennt in diesem Augenblick, dass Saul sein Mitmensch ist. Er tötet Saul nicht. Später tritt er vor Saul und erzählt ihm, dass er ihn hätte töten können. Daraufhin legt auch Saul sein Schwert nieder.

Zu Davids Verhalten gehört Mut, denn Saul hätte auch anders reagieren können. Aber auch er erkennt: wenn wir den Hass unter uns weiter befeuern, wird es ein böses Ende nehmen - und zwar mit uns beiden.

Auch die Hassenden sind Menschen, die es zu lieben gilt. Jeder Mensch hasst einmal. Aber nur mit Empathie und Verzeihen kann die Spirale des Hasses gebrochen werden. *Konstantin Sacher*



# DAS KREUZ IM GEBIRGE

TETSCHENER ALTAR, 1808



Caspar David Friedrich:  
Das Kreuz im Gebirge/  
Tetschener Altar, 1808,  
Galerie Neue Meister, Staatliche  
Kunstsammlungen Dresden.

Um Weihnachten 1808 hat Caspar David Friedrich sein als Altarbild gedachtes Gemälde in seinem Dresdner Atelier einem interessierten Publikum gezeigt und damit einerseits enthusiastischen Zuspruch hervorgerufen, aber auch unterschiedenen Widerspruch.

Deshalb sieht sich Friedrich genötigt, sein Bild samt Rahmen im April 1809 selbst zu interpretieren. „Jesus Christus, an das Holz geheftet, ist hier der sinkenden Sonne zugekehrt, als das Bild des allbelebenden Vaters. Es starb mit Jesu Lehre eine alte Welt, die Zeit, wo

Gott der Vater unmittelbar wandelte auf Erden. Diese Sonne sank, und die Erde vermochte nicht mehr zu fassen das scheidende Licht. Da leuchtet vom reinsten edelsten Metall der Heiland am Kreuz im Golde des Abendrots und widerstrahlt so im gemilderten Glanz auf Erden. Auf einem Felsen steht aufgerichtet das Kreuz, unerschütterlich fest wie unser Glaube an Jesum Christum. Immergrün stehen die Tannen um das Kreuz, wie die Hoffnung der Menschen auf ihn, den Gekreuzigten.“

*Aus: Der Gemeindebrief*



„Das walte Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist ... Dein heiliger Engel sei mit mir, dass der böse Feind keine Macht an mir finde.“ Mit Luthers Morgengebet wird Georg Neumark auch an jenem Herbsttag des Jahres 1640 in den Tag gestartet sein, als er nach Königsberg reisen wollte. Doch seine Reisegruppe wird überfallen und ausgeraubt. Einige werden ermordet. Nur mit knapper Not kann der Jurastudent sein Leben retten und sich anschließend bis nach Kiel durchschlagen. Als er dort Anfang 1641 ankommt, ist er mit seiner Kraft und den Nerven völlig am Ende. Warum ist von Gottes gütigem Walten nichts zu sehen und zu spüren? Da trifft er auf hilfsbereite Menschen, die ihm eine Stelle als Hauslehrer vermitteln. Noch am selben Abend dichtet er das Lied: „*Wer nur den lieben Gott lässt walten.*“

Er nennt es ein Trostlied, weil „Gott einen Jeglichen zu seiner Zeit versorgen und erhalten will. Wirf dein Anliegen auf den Herrn, der wird dich wohl versorgen.“

Es ist erstaunlich, wie viel Lebenserfahrung in diesem Lied zu finden ist. Neumark ist gerade erst 20 Jahre alt, als er dichtet: „**Man halte nur ein wenig stille und sei doch in sich selbst vergnügt, wie unsers Gottes Gnadewille, wie sein Allwissenheit es fügt.**“

Auch mit seiner Komposition wendet der Dichter den Blick nach oben. Die Melodie steigt in ihrem höchsten Ton auf zu „Gott, dem Allerhöchsten“, um dann absteigend wieder festen Grund zu gewinnen. Von diesem Grund aus lässt sich mit neuem Mut singen: „**Denn welcher seine Zuversicht auf Gott setzt, den verlässt er nicht.**“

Reinhard Ellsel



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

## Reformationstag

Am 31. Oktober denken wir an Martin Luther und an die große Veränderung, die vor 500 Jahren in der Kirche zum evangelischen Glauben geführt hat, zur Reformation. Luther war ein Mönch, der die damalige Kirche verbessern wollte. Er hat die Bibel in ein gut verständliches Deutsch übersetzt. Sie wurde gedruckt, so dass sie jeder lesen konnte.



Martin Luther hat auf der Wartburg gewohnt und die Bibel übersetzt. Welcher Weg führt dorthin?

## Drucke einen Bestseller

Von Luthers Bibelübersetzung wurden 3000 Stück gedruckt, und sie waren sofort ausverkauft!

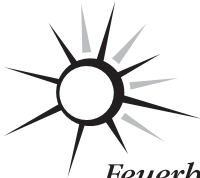
Bastle dir Druck-Buchstaben: Schneide aus Moosgummi Buchstaben aus. Klebe sie auf Bauklötzchen – allerdings spiegelverkehrt! Male etwas Farbe auf die Buchstaben und drucke sie auf Papier. Kannst du dir vorstellen, wie lange es gedauert hat, bis Luthers Bibelübersetzung fertig gedruckt war?



## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):  
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)  
 Lösung: der dritte von rechts



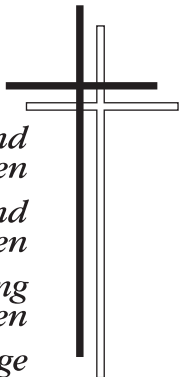


*Erd- und  
Feuerbestattungen*

*See-, Wald- und  
Baumbestattungen*

*Erledigung  
aller Formalitäten*

*Bestattungsvorsorge*



*Pietät* **Hixt**

Inh. Simone Hixt

Telefon 0 61 83 - 91 43 44

Mobil 0175 - 2088 118

Telefax 0 61 83 - 91 43 45

John-F.-Kennedy-Str. 4

63526 Erlensee

bestattung-en-hixt@t-online.de



**Bestattungen**

**Jürgen Kühnreich**

Hainstraße 25, 63526 Erlensee

*Erd-, Feuer-, See- und Waldbestattungen*

*Baumbestattungen in Erlensee*

*Auf Wunsch Besuch im Trauerhaus*

*Erledigung aller Formalitäten*

*Traueranzeigen, Trauerkarten*

*Grabräumungen*

*Tag und Nacht erreichbar*

**Mobil: 01 79 - 6 65 89 84 • Tel.: 0 61 83 - 81 80 527**

**Feuerlöscher-/Rauchwarnmelderprüfdienst  
& sonstige Brandschutzeinrichtungen**

Instandsetzung aller  
Gewerke, gewerbl. u. privat

Friedrich-Ebert-Straße 13  
63526 Erlensee

T: 0 61 83 / 9 29 31 70

F: 0 61 83 / 9 29 31 72

M: 01 70 / 9 09 02 71

info@brandschutz-mkk.de

www.brandschutz-mkk.de



Brandschutztechnik ■ Service



## **Racktours**

**OKTOBER: Taunus** Am Rand des Taunus liegt Idstein. Heute genießen Sie das Mittag- und Abendessen im wunderschönen Ambiente des Restaurants »alte Feuerwache« im Brauhaus Idstein. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Große Teile der Idsteiner Altstadt stehen heute unter Denkmalschutz. Ein Besuch der Unionskirche in Idstein ist sehr zu empfehlen!

**Termine:** Di., 22.10.24, 10 Uhr, Mi., 23.10.24, 13 Uhr, Do., 24.10.24, 10 Uhr

**NOVEMBER: Gänseessen** Im Odenwald wird diesmal nicht die Wutz geschlacht! Zum traditionellen Gänseessen fahren wir nach Heppenheim-Kirschhausen zum Restaurant »Alte Mühle«. Kaffeetrinken im bewährten Café Orth in Bad König-Zell.

**Termine:** Di., 19.11.24, 10 Uhr, Mi., 20.11.24, 13 Uhr, Do., 21.11.24, 10 Uhr

Reisepreis je 17 €

Auskunft und Anmelung: **Racktours Erlensee, Auf dem Hessel 8**  
Tel. 06183-2247



# RÜGER

Grafik • Druck • Werbetechnik

**Wir lassen  
uns was  
einfallen,  
damit Sie  
auffallen!**



Tel. 06183-2360 • [info@druckerei-rueger.de](mailto:info@druckerei-rueger.de)

Der Gemeindebrief BAND der Ev. Kirchengemeinde Erlensee informiert Sie über das Geschehen und die Aktivitäten in der Kirchengemeinde. BAND wird alle zwei Monate kostenlos verteilt und wird durch Zuschüsse der Kirchengemeinde, Anzeigen und Spenden finanziert. Falls Sie die regelmäßigen Informationen gut finden und finanziell unterstützen möchten, bitten wir Sie, Ihre Zuwendung auf eines unserer Konten mit dem Vermerk „Spende BAND“ einzuzahlen. Ihre Spenden werden steuerlich anerkannt.



**Ingo Müller**  
ComputerSysteme

Partner von:



Raiffeisenstraße 21 • 63526 Erlensee  
Tel: 06183 - 90 10 56 • [www.mcs-pc.de](http://www.mcs-pc.de)

Unser **Privat- und Firmenkundenservice** bietet Ihnen alles rund um die IT.

Beratung, Verkauf, Reparatur, Installation, Administration & Wartung von:  
Hard- & Software, Projektmanagement, Telekommunikation (Mobil / Festnetz und Internet), Netzwerk, NAS, Server, Infrastruktur-Planung, uvm.





**KATZENHOTEL KOHLHEPP**

Urlaub und SPA für Ihren Liebling

- Sie fahren in den Urlaub?
- Sie sind beruflich unterwegs?
- Sie müssen ins Krankenhaus oder haben einen Kuraufenthalt?
- Sie wissen nicht wohin mit ihrer Katze, wenn Sie nicht da sind?

**Dann sind wir Ihr Ansprechpartner**

Bachstr.1, 63526 Erlensee  
Telefon 0152 368 304 22



[anfrage@katzenhotel-kohlhepp.de](mailto:anfrage@katzenhotel-kohlhepp.de)  
[www.katzenhotel-kohlhepp.de](http://www.katzenhotel-kohlhepp.de)



**Ihr Pfl egeteam ■ Main Kinzig ■ ■ ■**  
**Ambulante Pflege- und Servicedienste Schaak & Dessert GbR.**

Servicezentrale - Beratung / Büro

**Tel. 06183 - 800582**

**Fax. 06183 - 800589**

e-m@il: [Ihr-Pfl egeteam@gmx.net](mailto:Ihr-Pfl egeteam@gmx.net)

Auf dem Hessel 29

63526 Erlensee

Vertragspartner aller Kassen



vrbank-mkb.de

Gemeinsam   
**mehr**  
erreichen

**Die Kultur-, Sport-  
und Sozialförderung.**

**Morgen kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

VR Bank   
Main-Kinzig-Büdingen eG

**ELEKTROTECHNIK HÜFNER**

**JENS HÜFNER**

ELEKTROMEISTER

LANDWEHRSTRASSE 31

63526 ERLensee

0160/ 99 18 58 74

INFO@ELEKTROTECHNIK-HUEFNER.DE



# Kontakte

26

## Pfarrteam

**Pfarramt Erlensee I**  
**Pfarrerin Claudia**  
**Herchenröther**

Fröbelstr. 11,  
Tel. 06183 - 22 78  
E-Mail:

*claudia.herchenroether@ekkw.de*



**Pfarramt Erlensee III**  
**Pfarrerin Ulrike**  
**Stellmacher**

Rodenbacher Str. 10,  
Tel. 06183 - 8 15 85 56  
E-Mail:

*ulrike.stellmacher@ekkw.de*



## Homepage

[www.ev-kirche-erlensee.de](http://www.ev-kirche-erlensee.de)

## Weitere Kontaktdaten

*foerderkreis.erlensee@ekkw.de*  
*zukunftsausschuss.erlensee@ekkw.de*

## Bankverbindungen

### Ev. Kirchengemeinde

**VR Bank Main-Kinzig-Büdingen eG**  
IBAN: DE06 5066 1639 0000 1866 86  
BIC: GENODEF1LSR

### Förderkreis der Ev. Kirchengemeinde

**VR Bank Main-Kinzig-Büdingen eG**  
IBAN: DE50 5066 1639 0100 1866 86  
BIC: GENODEF1LSR

### Förderverein des Ev. Posaunenchores

**Sparkasse Hanau**  
IBAN: DE77 5065 0023 0031 0162 64  
BIC: HELADEF1HAN

## Gemeindebüro

Rodenbacher Str. 8,  
Tel. 06183 - 23 69

### Öffnungszeiten:

Mo. - Mi. 8.30 - 12.00 Uhr  
Do. 14.30 - 17.30 Uhr

### Sabine Scholz

E-Mail:  
*pfarramt2.erlensee@ekkw.de*



## Team Kinder- und Jugendarbeit in Erlensee

**Dipl. Sozialpädagoge  
Mike Herrmann**

E-Mail:  
[mike.herrmann@ekkw.de](mailto:mike.herrmann@ekkw.de)



**Dipl. Sozialpädagoge  
Stefan Layer**

E-Mail:  
[stefan.layer@ekkw.de](mailto:stefan.layer@ekkw.de)



**TKJE Büro Langendiebach  
JUZ Fallbachhalle**

Eugen-Kaiser-Straße 22  
Tel. 06183 - 7 30 74,  
Fax. 06183 - 80 79 57  
E-Mail: [info@tkje.de](mailto:info@tkje.de)

**Homepage**  
[www.tkje.de](http://www.tkje.de)

## Ev. Tageseinrichtungen für Kinder

**Ev. Kita Langendiebach  
Leitung**

**Marianne Nobiling**  
Sandweg 28,  
Tel. 06183 - 32 50,  
E-Mail:

[kita.langendiebach@ekkw.de](mailto:kita.langendiebach@ekkw.de)



**Ev. Kita Rückingen  
Leitung**

**Miriam Zver**  
Rodenbacher Str. 8,  
Tel. 06183 - 7 10 09,  
E-Mail:  
[ev.kita-rueckingen@ekkw.de](mailto:ev.kita-rueckingen@ekkw.de)



## Weitere Kontaktdaten

**Bürgerverein Soziales Erlensee**

**Bärbel Scholz, Tel. 0162 - 85 88 383**

## Impressum

**BAND:** Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Erlensee  
**Herausgeber:** Evangelische Kirchengemeinde Erlensee  
**Schriftleitung:** Bernd Laukel (Pfr. i. R.)  
**Verantwortlich:** Ulrike Stellmacher, Tel.: 06183 - 8 15 85 56  
**Druck und Titel-  
bildbearbeitung:** Rüger Grafik Druck Werbetechnik,  
Friedrich-Ebert-Str. 38, 63526 Erlensee

**Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember/Januar: 5. November 2024**

# Worauf warten wir ... ?



Was erwarten Sie für das Leben nach dem Tod? Gar nichts oder die ewige Glückseligkeit?

Gerechtigkeit wird dort herrschen, sagt der 2. Petrusbrief. Und teilt damit die gleiche Hoffnung wie das ganze Neue Testament: In Gottes neuer Welt wird es endlich gerecht zugehen! Dort wird Gottes guter Wille ganz und gar geschehen. Das sind die paradiesischen Zustände, die uns erwarten. In dieser Welt sind wir leider weit davon entfernt.

Wir erleben in vielerlei Hinsicht eine globale Bedrohung der Schöpfung. Klimakrise, Kriege und dazu gibt es viel zu viele Menschen, denen es am Nötigsten fehlt. Und es gibt zu viele korrupte Mächtige, die den Armen ihre Rechte vorenthalten. Wann hören diese Ungerechtigkeiten endlich auf?

*Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.*

*2. Petrus, 3, V. 13*

Was sagt die Bibel dazu? Jesus Christus, Gottes Sohn, lehrte die Seinen so zu Gott zu beten: „*Dein Reich komme, Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.*“ (Matthäus 6, V. 10)

Jesus stellte denen, die ihm nachfolgten, Gottes neue Welt klar vor Augen. Aber schon in dieser Welt sollen sich die göttlichen Verhältnisse ausbreiten. Deshalb sagt er auch: „*Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und seiner Gerechtigkeit.*“ (Matthäus 6, V. 33)

Das Ziel, das uns einst erwartet, ist klar, und auch der Auftrag, den wir hier in aller Vorläufigkeit erfüllen sollen. Es wäre ja auch widersinnig, an Gottes Willen vorbei, seine eigenen kleinen Reiche aufzubauen zu wollen - oder? Worauf also warten wir noch?

*Reinhard Ellsel*